

Die 8. Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung findet anlässlich der Ausstellung "Über dem Grabe geboren" vom 26. bis zum 28. April 2002 in der Universität Zürich, Rämistr. 69, im Gebäude des Medizinhistorischen Museums statt.

Aus diesem Grund wollen wir uns mit den *Gestalten des Todes in der Kulturgeschichte* beschäftigen. Das Themenspektrum reicht vom einzelnen Gerippe bis zum monumentalen Totentanz, von mittelalterlichen Darstellungen Verstorbener bis zu Skeletten und Todesengeln in der zeitgenössischen Kunst.

Übernachtung und Anreise organisieren die Teilnehmer selbst. Auskünfte erteilt:

Zürich Tourismus

Bahnhofbrücke 1, Postfach, CH-8023 Zürich

Tel. +41 1 215 40 00

Fax +41 1 215 40 44

Hotelreservierungen: hotel@zurichtourism.ch

Informationen: information@zurichtourism.ch

Internet: <http://www.zurichtourism.ch/>

Titelblatt von Hans Leu d. J. (1490-1531): Tod und Mädchen, Federzeichnung, datiert 1525. Albertina, Wien, Inv.-Nr. 3246.

Auskünfte über den Ablauf der Tagung erteilt:

Dr. Uli Wunderlich

Marienstr. 25

40212 Düsseldorf

Tel. 0049 / 211 / 8549005

Fax. 0049 / 211 / 8693790

E-Mail: webmaster@totentanz-online.de

<http://www.totentanz-online.de>

Um Anmeldung wird gebeten.

Die Teilnahmegebühr beträgt (inkl. Pausengetränke) für Nichtmitglieder € 20 bzw. SFr 35, für Studierende und Begleitpersonen von Mitgliedern € 15 bzw. 25 SFr, zahlbar vor Ort.

8. Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung

vom 26. bis 28. April 2002

**im Medizinhistorischen
Institut und Museum
der Universität Zürich**



Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung vom 26. bis 28. April 2002 in Zürich

Freitag, 26.4.2002

- 18.00 Ausstellung der Totentanz-Handschriften im Besitz der Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Handschriftenlesesaal, Altbau 2. OG, Begrüßung durch den Leiter der Abteilung, Prof. Dr. Christoph Eggenberger, Einführung durch Dr. Uli Wunderlich.
- 18.45 Abendessen im Zunfthaus zum Neumarkt, Neumarkt 5.
- 20.15 Festvortrag Prof. Dr. Christian Kiening: DAS ANDERE SELBST. Figuren des Todes an den Rändern der Neuzeit, Hörsaal Nr. 106, Rämistr. 69.

Samstag, 27.4.2002, Rämistr. 69, Hörsaal Nr. 101 und 106

- 09.00 Sabine Häußermann M.A. (Heidelberg): Die Bilderfolge im Bamberger Pfister-Druck "Der Ackermann von Böhmen" (GW 194).
Thierry Greub (Basel): Der Tod am Werk – Zur Beziehung zwischen Kunst und Tod.
- 09.30 Elina Gertsman ABD (Boston): Word, Image, Viewer – La Danse Macabre in Reval (Tallin) and its Audience.
Dr. Uli Wunderlich (Düsseldorf): Tanzende Tote in einer Aargauer Handschrift des 14. Jahrhunderts.
- 10.00 Dr. Friedhelm Scharf (Kassel): Der Triumph des Todes in Palermo.
Kristin Marek (Karlsruhe): Hyperrealität und Fiktion – Der tote Körper des Königs und sein Weiterleben im Bild.
- 10.30 Pause
- 11.00 Prof. Dr. Urs Martin Zahnd (Bern): Niklaus Manuels Totentanz als Spiegel der bernischen Gesellschaft um 1500.
Stephanie Wodianka (Gießen): Selbst-Ansichten und Ansichts-Karten mit Blick auf den Tod.

- 11.30 Prof. Dr. Hildegard Elisabeth Keller (Zürich): Totentanz im Paradies – Das Frontispiz zu Jakob Rufs "Hebammen Buch".
Dr. Kerstin Gernig (Düsseldorf): Totenschädel und männliche Gelehrsamkeit.
- 12.00 Dr. Thomas Schauerte (Berlin): Anmerkungen zur Totentanzausgabe Jost de Negkers (Augsburg 1544).
Dr. des. Claudia Hermann (Luzern): Barocke Brettfiguren mit Totentanzmotiven.
- 12.30 Mittagessen in der Mensa der Universität Zürich.
- 14.00 Viola Hildebrandt-Schat (Frankfurt): Der Tanz um Fausts Grab.
Dr. des. Toni Bernhart (Berlin): Der "Dod" als Figur und Funktion – Zwei alpenländische Volksschauspiele im Vergleich.
- 14.30 Kurt Lussi (Ruswil): Die Reise der Seele ins Jenseits – Der Sterbeprozess am Beispiel von Alfred Rethels "Der Tod als Freund".
Dr. Iris Hermann (Bielefeld): Todesgestalten bei Jean Paul.
- 15.00 Pause
- 15.30 Dr. Arturo Larcati (Salzburg): Formen und Funktionen des Totentanzes im Expressionismus.
Dr. Elisabeth Steindl (Nottingham): "... und das Lachen blieb uns im Halse stecken" – Hässlichkeit und Tod als literarischer Deckmantel für Sozialkritik.
- 16.00 Dr. Jürgen Heizmann (Montréal): Joseph Roths "Kapuzinergruft" als Totentanz.
Dr. Burkard Meyer-Sickendiek (München): Sarkasmus – Zur Ironie makaberer Literatur.
- 16.30 PD Dr. Marita Metz-Becker (Marburg): "Der Tod im Museum". Zur Kulturgeschichte anatomischer Lehrsammlungen.
Dorothea Lauterbach (Erlangen): Der Tod als "ächter Ergänzter". Zu Rilkes Totentanz-Gedicht im Kontext zeitgenössischer Todesauffassungen.

- 17.00 Prof. Dr. Christoph Mörgeli (Zürich): Führung durch die Ausstellung "Über dem Grabe geboren".
- 18.30 Abendessen im Zunftsaal zur Schmidten, Markt-gasse 20.
- 20.00 Jahreshauptversammlung im Zunftsaal.

Sonntag, 28.4.2002, Rämistr. 69, Hörsaal Nr. 101 und 106

- 09.00 Dr. Henning Repetzky (Kiel): Der Totentanz-Tep-pich von Erich Klahn.
Prof. Dr. Dagmar Burkhart (Mannheim): Ein kroa-tischer literarischer Totentanz.
- 09.30 Dr. Birgit Poppe (Bochum): Lebenslust und Toten-tanz – Darstellungen in der Malerei der DDR.
Anne Dorothea Peiter (Paris): Literarische Todes-bilder nach dem Ersten Weltkrieg.
- 10.00 Prof. Dr. Ingrid Kästner (Leipzig): Der Leipziger Totentanz-Zyklus des Karl-Georg Hirsch.
Caroline Gabion Denhez (Lyon): Die Gestalten des Todes und der Krieg.
- 10.30 Pause
- 11.00 Dr. Barbara Weyandt: Le monde bouleversé. Der Mengele Totentanz von Jean Tinguely und das Motiv der 'verkehrten Welt'.
Dr. Rainer Stöckli (Schachen bei Reute): "Gott spornte mich an." Toggenburger Totentanz-Gra-phik.
- 11.30 Prof. Dr. Ernst O. Fink (Hamburg): Fortschritt für den Sensenmann – Der Tod in den jüngsten Werken von Jacques Baudouy.
Dr. Thomas Sprecher (Zürich): Der Tanz lebt vom Tod – Zum Lob der Vergänglichkeit.
- 12.00 Tilman Köppe (Göttingen): "Ist das schön oder fürchterlich?" - Das Paradox des Totentanzes.
Dr. Barbara Henze (Freiburg i. Br.): Tod als Ver-lassenheit – Tod als Freund des Lebens. Vorstel-lungen vom Tod im 20. Jahrhundert.
- 12.30 Abschiedsessen in der Kantorei, Neumarkt 2.